

# Stenographisches Protokoll

über die

## 2. Sitzung des fünften steiermärkischen Landtages

am 21. November 1866.

### Inhalt:

#### Ankündigung von Anträgen:

1. des Abg. Herman wegen Errichtung eines Real-Untergymnasiums in Pettau;
2. des Abg. Dr. v. Neupauer auf Wahl eines Ausschusses zur Berichterstattung über das a. h. Handschreiben vom 13. Okt. 1866;
3. des Abg. Wannisch wegen Entschädigung für die Einquartierung und Verpflegung der Transenaltruppen. —

#### Petition. —

Angelobung des R. M. Dr. M. Schlager. —

#### Wahlen:

1. der Schriftführer und Verifikatoren;
2. eines Petitions-Ausschusses;
3. eines Ausschusses für die Regierungsvorlage: Wasserrechts-Gesetz;
4. eines Finanz-Ausschusses für die Voranschläge der Landesfonde und des Grundentlastungsfondes pro 1867, sowie den Rechnungsabluß der Landesfonde pro 1865;
5. eines Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten (Zuweisung des Berichtes des Landes-Ausschusses wegen Aenderung des §. 71 Gem.-Ordn. und des Gemeinde-Statutes für Graz an denselben);
6. eines Ausschusses für den Rechenschafts-Bericht des Landes-Ausschusses pro 1866. —

Mittheilung über die Konstituierung obiger Ausschüsse. —

Beginn der Sitzung 10 Uhr 10 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Graf Gleispach.

Schriftführer: Anton Globočnik und Johann Lichtenegger.

Von Seite der Regierung anwesend: Der k. k. Statthalter Freiherr von Mecsery.

**Landeshauptmann:** Die zur Beschlußfähigkeit erforderliche Anzahl von Herren Abgeordneten ist anwesend, ich erkläre die heutige Sitzung für eröffnet.

Der Herr Schriftführer wird das Protokoll der letzten

ten Sitzung verlesen. (Schriftführer Lichtenegger verliest dasselbe. — Nach der Verlesung.) Ist etwas über das Protokoll zu bemerken? (Niemand meldet sich.) Wenn nicht, so ist es als genehmigt anzusehen.

Es wurden heute aufgelegt: Das stenographische Protokoll der ersten Sitzung; das in Druck gelegte a. h. Reskript Sr. Majestät an Se. Erzellenz den Herrn Staatsminister; die Regierungsvorlage: Banordnung für die Landeshauptstadt Graz; ein Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Rechnungsabslusse des Grundentlastungsfondes für das Jahr 1865; ein Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Aenderung des §. 15 des organischen Statutes für die technische Hochschule; ein Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf ein Gesetz über Entwässerungen und Bewässerungen zum Zwecke der Bodenkultur; ein Bericht des Landes-Ausschusses über die jüngst stattgehabten Neuwahlen in den Landtag; die Regierungsvorlage bezüglich der Abänderung der §§. 12 und 14 der Landtags-Wahlordnung.

Ich habe ferner, um die Arbeiten der betreffenden Kommission zu erleichtern, den im vergangenen Jahre gedruckten Entwurf eines Wasserrechts-Gesetzes auflegen lassen.

Es wurden mir vom Freiherrn v. Eschudy zu Clarus mehrere Exemplare einer Broschüre übersendet, mit einer Zuschrift, in welcher er mich ersucht, die betreffenden Exemplare unter die Herren Abgeordneten zu vertheilen. Die Broschüre selbst ist ein Finanzvorschlag über Staatsnoten und Realkredit, welcher im Interesse des Realgrundbesizes unterm 3. September l. J. zu Händen des Herrn Finanz-Sektions-Chefs Freiherrn v. Becke von dem Unterzeichneten überreicht und 14 Tage darnach in allen Details persönlich diskutiert wurde. So lautet die Aufschrift. Da die übersandten Exemplare nicht für alle

Herren zureichen, so beabsichtige ich, die vorhandenen Exemplare dem Finanz-Ausschusse und dem Ausschusse über den Rechenschaftsbericht zu übermitteln. Auch die anderen Herren können in diesem Falle von der Broschüre Einsicht nehmen.

Ich erlaube mir den Herren mitzutheilen, daß die kalligraphischen Arbeiten der Schüler der hiesigen Ober-Realschule, welche zur Ausstellung nach Paris geschickt werden sollen, Sonntag Vormittags in der Ober-Realschule zur Einsicht aufliegen. Diejenigen Herren, welche sich von dem Fortschritte der Schüler überzeugen wollen, bitte ich hievon Kenntniß zu nehmen.

Es wurde mir ein Antrag des Herrn Abg. Herman übergeben, lautend (liest):

„Der h. Landtag wolle zur möglichst endlichen Entscheidung und Berichterstattung über den vom Gefertigten bereits in der zweiten Landtags-Session eingebrachten und in der letzten Session dem Landes-Ausschusse zur Berichterstattung zugewiesenen, von diesem aber laut Inhalts seines Rechenschafts-Berichtes abermals nicht zum Abschlusse gebrachten Antrages auf Errichtung eines Real-Untergymnasiums in Pettau einen Ausschuß von fünf Mitgliedern aus seiner Mitte erwählen.“

Da der Antrag nur von dem Herrn Abg. Herman unterfertigt ist, so muß ich über denselben die Unterstützungfrage stellen. Diejenigen Herren, welche den Antrag unterstützen, wollen sich erheben. (Geschieht.) Er ist unterstützt, und wird sohin in Druck gelegt und der weiteren geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterzogen werden.

Es wurde mir durch Herrn Dr. Rechbauer eine Petition überreicht — der Vincenzia Kopecky, land-schaftlichen Ingrassittens-Witwe, um Bewilligung der normalmäßigen Witwen-Pension im Wege der Gnade.

Wir können sonach zur Tagesordnung schreiten und zwar würde ich vorschlagen, daß vor Allem, bevor wir zu den anderen Geschäften übergehen, der Herr Rektor der Universität die Angelobung leiste.

Der Herr Schriftführer wird die Angelobungsformel verlesen. (Zu R. M. Dr. Schlager): Nach Verlesung der Angelobungsformel bitte ich, sich zu mir herauf zu bemühen und mir mit den Worten: „Ich gelobe“ den Handschlag zu leisten.

(Schriftführer Lichtenegger verliest die Angelobungsformel, worauf R. M. Dr. Schlager die Angelobung leistet.)

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist nun die

#### **Wahl von zwei Schriftführern.**

Ich bitte die diesfälligen Stimmzettel zu schreiben. (Die Wahl wird vorgenommen. — Nach Abgabe

und Zählung der Stimmzettel): Es sind 50 Stimmzettel abgegeben worden; anwesend sind 51 Herren.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

#### **Wahl von vier Verifikatoren.**

Ich bitte die Stimmzettel zu schreiben.

(Die Wahl wird vorgenommen. — Nach Abgabe und Zählung der Stimmzettel):

Es sind 49 Stimmzettel abgegeben worden.

Der nächste Gegenstand ist die

#### **Wahl eines Petitions-Ausschusses.**

Was die Anzahl der Mitglieder dieses Ausschusses anbelangt, so setze ich voraus, daß die Herren dieselbe bereits vereinbart haben; mir ist keine Zahl bekannt. (Rufe: Fünf!) Ich bitte also fünf Herren zu wählen.

(Die Wahl wird vorgenommen. — Nach Abgabe und Zählung der Stimmzettel):

Es sind 51 Stimmzettel abgegeben worden.

Was das Skrutinium über die vorgenommenen Wahlen anbelangt, so glaube ich, daß dasselbe am einfachsten und schnellsten vorgenommen werden könnte, wenn alle jene Herren, welche nicht sehr dringend anderwärts beschäftigt sind, so gefällig sind, nach der Sitzung hier zu bleiben und sich in Skrutinirungs-Kommissionen auflösen. (Zustimmung.)

Der nächste Gegenstand ist ein

#### **Bericht des Landes-Ausschusses über die Regierungsvorlage: Wasserrechts-Gesetz.**

Diese Regierungsvorlage wurde im vorigen Jahre eingebracht. Ich bitte den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses das Wort zu ergreifen.

Berichterst. des L.-A. **Paichhuber** (von der Tribune): Es liegt dem h. Hause diesbezüglich ein gedruckter Bericht des Landes-Ausschusses mit einem Antrage vor. Dem h. Hause dürfte es angemessen erscheinen, den Antrag nebst seinen Motiven einem Sonder-Ausschusse zur Prüfung und Berichterstattung zuzuweisen. Ich erlaube mir daher Namens des Landes-Ausschusses den Antrag zu stellen; es sei dieser Gegenstand zu dem angedeuteten Zwecke einem Sonder-Ausschusse von sieben Mitgliedern zuzuweisen.

**Landeshauptmann:** Wünscht Jemand über die formelle Behandlung einen andern Antrag zu stellen? (Niemand meldet sich.) Diejenigen Herren, welche für die Zuweisung des Gegenstandes an einen Ausschuß von sieben Mitgliedern sind, wollen sich erheben. (Geschieht.) Der Antrag ist angenommen.

Ich mache darauf aufmerksam, daß die im vorigen Jahre eingebrachte Regierungsvorlage bezüglich eines Wasserrechts-Gesetzes dem eben beschlossenen Ausschusse als Materiale zu dienen haben wird.

Ich bitte sonach, dieses Komite, bestehend aus sieben Mitgliedern, zu wählen.

(Die Wahl wird vorgenommen. — Nach Abgabe und Zählung der Stimmzettel):

Es sind 50 Stimmzettel abgegeben worden.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Voranschlage der Landesfonde für das Jahr 1867.**

Ich bitte den Herrn Berichterstatter das Wort zu ergreifen.

Berichterst. des L.=A. **Paichuber**: Ich erlaube mir, für diesen Gegenstand einen Ausschuß von neun Mitgliedern in Vorschlag zu bringen.

**Landeshauptmann**: Wünscht Jemand über die formelle Behandlung zu sprechen? (Niemand meldet sich.) Wenn nicht, so bitte ich diejenigen Herren sitzen zu bleiben, welche den Antrag auf Wahl eines Ausschusses von neun Mitgliedern annehmen. (Geschieht.) Er ist angenommen.

Ich bitte die Stimmzettel zu schreiben.

(Die Wahl wird vorgenommen. — Nach Abgabe und Zählung der Stimmzettel):

Es sind 50 Stimmzettel abgegeben worden.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Voranschlage des Grundentlastungs-Fondes pro 1867.**

Ich bitte den Herrn Berichterstatter, diesfalls einen formellen Antrag zu stellen

Berichterst. des L.=A. **Paichuber**: Ich beantrage, das h. Haus wolle diesen Bericht dem eben gewählten Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zuweisen.

**Landeshauptmann**: Wünscht Jemand einen andern Antrag zu stellen? (Niemand meldet sich zum Worte.) Ich bitte diejenigen Herren, welche den gestellten Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. (Geschieht.) Er ist angenommen.

Der nächste Gegenstand ist der **Bericht des Landes-Ausschusses über die Rechnungs-Abschlüsse der Landesfonde pro 1865.**

Ich bitte den Herrn Berichterstatter, einen formellen Antrag zu stellen.

Berichterst. des L.=A. **Paichuber**: Auch hier stelle ich den gleichen Antrag.

**Landeshauptmann**: Wünscht Jemand das Wort zu ergreifen oder einen andern Antrag zu stellen? (Niemand meldet sich zum Worte.) Diejenigen Herren, welche den früher gestellten Antrag annehmen wollen, wollen sich erheben. (Geschieht.) Er ist angenommen.

Ich ersuche diejenigen Herren, welche zu Obmännern der betreffenden Komite's gewählt werden, keine

speziellen Zuweisungen von Seite des Präsidiums zu erwarten, wie dies manchmal der Fall war. Ich glaube, wenn das Haus einem Komite ein Geschäft zuweist, so ist es selbstverständlich, daß dieses Komite dasselbe übernimmt, ohne daß eine weitere Ingerenz von meiner Seite einzutreten hätte.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Antrag des Landes-Ausschusses auf Abänderung des §. 71 der Gemeinde-Ordnung.**

Ich bitte den Herrn Berichterstatter das Wort zu ergreifen.

Berichterst. des L.=A. **Dr. v. Wasserfall**: Ich erlaube mir bezüglich der formellen Behandlung dieses Berichtes den Antrag zu stellen, das h. Haus wolle diesen Bericht einem Spezial-Ausschuß zuweisen, und zwar einem Spezial-Ausschusse, welchem auch die übrigen Gemeindeangelegenheiten zugewiesen werden können und der aus neun Mitgliedern bestehen möge.

**Landeshauptmann**: Es wird also ein Ausschuß von neun Mitgliedern für die Gemeindeangelegenheiten beantragt. Wünscht Jemand einen andern Antrag zu stellen? (Niemand meldet sich.) Wenn nicht, so bringe ich diesen Antrag zur Abstimmung; diejenigen Herren, welche für denselben sind, bitte ich, sich zu erheben. (Geschieht.) Der Antrag ist angenommen.

Ich bitte also die Wahl vorzunehmen.

(Die Wahl wird vorgenommen. — Nach Abgabe und Zählung der Stimmzettel):

Es sind 50 Stimmzettel abgegeben.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist ein **Bericht des Landes-Ausschusses mit einer Gemeinde-Ordnung und Gemeinde-Wahlordnung für Graz.**

Wünschen der Herr Berichterstatter in formeller Beziehung einen Antrag zu stellen?

Berichterst. des L.=A. **Dr. v. Wasserfall**: Ich erlaube mir, die Zuweisung dieses Berichtes an den soeben gewählten Gemeinde-Ausschuß zu beantragen.

**Landeshauptmann**: Wird dagegen eine Einwendung erhoben? (Niemand meldet sich.) Wenn nicht, so bitte ich diejenigen Herren, welche damit einverstanden sind, sich zu erheben. (Geschieht.) Der Antrag ist angenommen.

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit im Jahre 1865.**

Ich bitte den Herrn Berichterstatter einen formellen Antrag zu stellen.

Berichterst. des L.=A. **Dr. v. Stremayr**: Nach dem Vorgange im vorigen Jahre beantrage ich die Zuweisung dieses Berichtes an einen Ausschuß von neun Mitgliedern.

**Landeshauptmann:** Wünscht Jemand einen anderen Antrag zu stellen? (Niemand meldet sich.) Wenn nicht, so sehe ich den Antrag für genehmigt an und bitte die Stimmzettel zu schreiben.

(Die Wahl wird vorgenommen. — Nach Abgabe und Zählung der Stimmzettel):

Es sind 51 Stimmen abgegeben worden.

Es wurden mir zwei

### Anträge

mit der Bitte überreicht, sie heute noch der h. Versammlung bekannt zu geben.

Der eine Antrag lautet (liest):

„Das h. Haus wolle beschließen: Es werde das dem Landtage im a. h. Auftrage mitgetheilte Reskript vom 13. Oktober d. J. einem aus dem Hause zu wählenden Ausschusse von sieben Mitgliedern zur Berichterstattung zugewiesen.“

Unterschrieben von: Dr. v. Neupauer, als Antragsteller; Dr. Schreiner; Dr. Moriz v. Kaiserfeld; M. Ritter v. Franck; Dr. Josef v. Kaiserfeld; Dr. Rehbauer; Dr. Langer; Dr. v. Wasserfall; Pauer; Graf Kottulinsky; Reichner; Karnitschnig.

Der Antrag bedarf, da er bereits von 12 Mitgliedern unterschrieben ist, keiner Unterstützung; er wird sonach in Druck gelegt und der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterzogen werden.

Der zweite Antrag lautet (liest):

„Der h. Landtag wolle beschließen: Für die Einquartierung und Verpflegung der Truppen des Heeres werde den Quartierträgern die volle Entschädigung mit Rücksicht auf die jeweiligen Preise der Lebensmittel und Miethzinse aus dem Landesfonde geleistet.“

Unterschrieben von: dem Antragsteller Wannisch; A. Tappeiner; Verditsch; Böschnigg; Moosdorfer; Ortner; Dr. Haffner; Pirner; Nachoi; Bayer; Janeschitsch; Werner; Mehner; Schlegel; Syz; Ed. Mulley.

Auch dieser Antrag bedarf keiner Unterstützungsfrage, da er ebenfalls mehr als genügend unterstützt ist; er wird in Druck gelegt und der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterzogen werden.

Damit ist die heutige Tagesordnung erschöpft.

Als Tag der nächsten Sitzung würde ich Samstag den 24. d. M. bezeichnen. Bis dahin bitte ich die Herren sich über die etwa noch vorzunehmenden Wahlen zu verständigen, damit keine allzu große Stimmenzersplitterung eintrete. Auf die

### Tagesordnung

der nächsten Sitzung würde ich folgende Gegenstände setzen:

1. Die Regierungsvorlage, betreffend eine Bau-Ordnung für die k. k. Landeshauptstadt Graz;
  2. Die Regierungsvorlage, betreffend die Abänderung der §§. 12 und 14 der Landtags-Wahlordnung;
  3. Die Rechnungs-Abschlüsse des Grundentlastungs-Fondes für das Jahr 1865;
  4. Den Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Abänderung des §. 15 des organischen Statuts für die technische Hochschule;
  5. Den Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Gesetze über Entwässerungen und Bewässerungen zum Zwecke der Bodenkultur;
  6. Den Bericht des Landesauschusses über die Prüfung vorgenommener Neuwahlen von Landtags-Abgeordneten.
- Diesen letzten Bericht würde ich vor Allem zur Verhandlung bringen.

Abg. **Ritter v. Franck** (Graz): Ich erlaube mir wegen Zeitersparniß den Antrag zu stellen, daß die Sitzung jetzt nur behufs der Skrutinien unterbrochen werde, um darauf zur Mittheilung des Resultats der Wahlen wieder aufgenommen zu werden. Dadurch würde es ermöglicht werden, daß die Ausschüsse sich noch heute konstituiren. (Zustimmung.)

**Landeshauptmann:** Da die Herren mit diesem Antrage einverstanden sind, so unterbreche ich die Sitzung. (Die Sitzung wird um 11 Uhr unterbrochen.)

(Wiederaufnahme der Sitzung um 11 Uhr 45 Min.)

**Landeshauptmann:** Ich bin in der Lage, das Resultat der vorgenommenen Wahlen mitzutheilen:

Es wurden zu Schriftführern gewählt:

Herr Dr. Ritter v. Conrad . . . mit 48 Stimmen,  
„ Pichenegger . . . „ 49 „

Zu Verifikatoren wurden gewählt:

Herr Globočnik . . . mit 49 Stimmen  
„ Ritter v. Martini . . . „ 47 „  
„ Graf Friedrich Attems . . . „ 46 „  
Se. Magnificenz Dr. Schlager . . . „ 46 „

In den Petitions-Ausschuß wurden bei Abgabe von 50 Stimmzetteln gewählt:

Herr Karnitschnig . . . mit 50 Stimmen  
„ Dr. Ritter v. Wasser . . . „ 48 „  
„ Ritter v. Franck . . . „ 47 „  
„ Dr. v. Neupauer . . . „ 28 „  
„ Wannisch . . . „ 23 „

Die nächstmeisten Stimmen erhielten: Herr Dr. Langer 22 und Herr Manfensteiner 21 Stimmen.

Die übrigen Stimmen zersplitterten sich.

In den Ausschuß zur Berathung des Wasserrechts-Gesetzes wurden gewählt:

Herr Dr. v. Stremayr	mit 49 Stimmen
„ Pairhuber . . . . .	48 „
„ Dr. Haffner . . . . .	47 „
„ Planensteiner . . . . .	42 „
„ Dr. Ritter v. Conrad „	35 „
„ Szj . . . . .	34 „
„ Dr. Glubek . . . . .	33 „

Die nächstmeisten Stimmen erhielten: Herr Eduard Mulley 26, Herr Dr. Josef v. Kaiserfeld und Herr Sonns je 12 Stimmen.

In den Finanz-Ausschuß wurden gewählt:

Herr Dr. Michmayr	mit 49 Stimmen
„ Dr. Schreiner . . . . .	49 „
„ Schlegel . . . . .	49 „
„ Lohninger . . . . .	49 „
„ Dr. Hermann Mulley „	49 „
„ Dr. v. Neupauer „	49 „
„ Dr. Peintinger . . . . .	44 „
„ Koch . . . . .	42 „
„ Dr. Fleckh . . . . .	29 „

Auf Herrn Karnitschnig fielen 28 Stimmen. Die übrigen Stimmen zerplitterten sich.

In den Ausschuß zur Behandlung von Gemeindeangelegenheiten wurden gewählt:

Herr Dr. Moriz v. Kaiserfeld	mit 49 Stimmen
„ Dr. Haffner . . . . .	49 „
„ Wannisch . . . . .	49 „
„ Tappeiner . . . . .	48 „
„ Dr. Rechbauer . . . . .	48 „
„ Ritter v. Franck . . . . .	46 „
„ Verbitsch . . . . .	44 „
„ Pairhuber . . . . .	43 „
„ Dr. Langer . . . . .	40 „

Die übrigen Stimmen zerplitterten sich, so daß keiner der Herren Abgeordneten mehr als 4—6 Stimmen erhielt.

In den Ausschuß zur Bearbeitung des Rechenschaftsberichtes wurden gewählt:

Herr Eduard Mulley	mit 49 Stimmen
„ Dr. Jos. v. Kaiserfeld „	49 „
„ Planensteiner . . . . .	49 „
„ v. Feyrer . . . . .	47 „
„ Pauer . . . . .	46 „
„ Szj . . . . .	46 „
„ Dr. Rechbauer . . . . .	42 „
„ Dr. Razlag . . . . .	31 „
„ Dr. Glubek . . . . .	25 „

Die nächstmeisten Stimmen erhielten die Herren: Dr. Fleckh 24, Karnitschnig 20, Dr. Peintinger u. s. w. 4—5 Stimmen.

Da sonach die Resultate sämtlicher Wahlen bekannt sind, so ersuche ich die Ausschüsse, sich sogleich zu konstituieren und mir die Herren Obmänner und Schriftführer bekannt zu geben. Zu diesem Zwecke werde ich die Sitzung wieder unterbrechen.

(Die Sitzung wird um 11 Uhr 50 Minuten unterbrochen.)

Wiederaufnahme der Sitzung 11 Uhr 55 Minuten.)

**Landeshauptmann:** Das Resultat der Konstituierung der verschiedenen Ausschüsse ist folgendes:

In dem Petitions-Ausschusse wurde Herr Ritter v. Franck zum Obmann, Herr Karnitschnig zum Schriftführer gewählt; Berichterstatter sind sämtliche Mitglieder des Ausschusses.

In dem Finanz-Ausschusse wurden gewählt: Herr Dr. Schreiner zum Obmann, die Herren Dr. Fleckh und Dr. Michmayr zu Schriftführern; Berichterstatter sind ebenfalls sämtliche Mitglieder des Ausschusses.

Der Obmann dieses Ausschusses ladet die Mitglieder desselben für heute Nachmittag 4 Uhr zu einer Sitzung in dem gewöhnlichen Lokale des Finanz-Ausschusses, hier nebenan, ein.

In dem Komite zur Bearbeitung des Wasserrechts-Gesetzes wurde Herr Dr. Haffner zum Obmann und Herr Dr. Ritter v. Conrad zum Berichterstatter gewählt.

Das Komite zur Behandlung von Gemeindeangelegenheiten hat Herrn Ritter v. Franck zum Obmann, Herrn Dr. Rechbauer zum Berichterstatter und Herrn Pairhuber zum Schriftführer gewählt.

Der Herr Obmann dieses Ausschusses ladet die Mitglieder desselben für Freitag Nachmittag 5 Uhr zu einer Sitzung ein.

In dem Ausschusse über den Rechenschaftsbericht wurde Herr Pauer zum Obmann, Herr Dr. Josef v. Kaiserfeld zum Berichterstatter gewählt.

Es sind somit sämtliche Ausschüsse konstituiert und können ihre Thätigkeit beginnen.

Ich werde den Herren Obmännern des Ausschusses für den Rechenschaftsbericht und des Finanz-Ausschusses die Broschüre übergeben, welche ich heute angekündigt habe.

Die Herren Mitglieder des Rechenschaftsberichts-Ausschusses werden für heute Nachmittag 4 Uhr zu einer Sitzung eingeladen. Als Versammlungsorte können die Herren dasselbe wie im verflossenen Jahr benützen, nämlich im 2. Stock, Zimmer Nr. III.

Ist sonst noch etwas zu bemerken? (Niemand meldet sich.) Wenn nicht, so erkläre ich die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 12 Uhr.)

Da noch die Beschlüsse sämtlicher Beschlüsse bekannt sind, so wurde ich die Beschlüsse nicht zu lesen zu lassen, sondern nur die ersten Beschlüsse mit Schriftführer bekannt zu geben. Zu diesem Zwecke wurde ich die Sitzung wieder unterbrochen.

(Die Sitzung wird am 11 Uhr 50 Minuten unterbrochen.)

Abweichend von der Sitzung 11 Uhr 50 Minuten.)

**Landesparlament:** Das Ministerium der Finanzen.

Unter der verschiedenen Ausschüsse ist folgende:

Zu dem Ausschuss für die Beschlüsse wurde Herr Landesparlamentarischer Präsident, Landesparlamentarischer Schriftführer gewählt; Landesparlamentarischer Schriftführer des Ausschusses.

Zu dem Ausschuss für die Beschlüsse wurde gewählt:

Herr Dr. Scherer zum Landesparlamentarischen Schriftführer und Herr Landesparlamentarischer Schriftführer des Ausschusses.

Der Landesparlamentarische Ausschuss über die Beschlüsse.

Der Landesparlamentarische Ausschuss über die Beschlüsse.

**Druckfehler:**

Im stenographischen Protokolle über die 1. Sitzung, Seite 3, Spalte rechts, Zeile 3 von unten (sowie im Inhaltsverzeichnis, Zeile 4) lies: „§§. 12 und 14“ statt „§§. 14 und 15“.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Die Beschlüsse wurden unterbrochen.

Herr Dr. Scherer	mit 49 Stimmen
Herr Dr. Scherer	48
Herr Dr. Scherer	47
Herr Dr. Scherer	46
Herr Dr. Scherer	45
Herr Dr. Scherer	44
Herr Dr. Scherer	43
Herr Dr. Scherer	42
Herr Dr. Scherer	41
Herr Dr. Scherer	40

Die nachfolgenden Stimmen erhielten: Herr Dr. Scherer 40, Herr Dr. Scherer 39, Herr Dr. Scherer 38, Herr Dr. Scherer 37, Herr Dr. Scherer 36, Herr Dr. Scherer 35, Herr Dr. Scherer 34, Herr Dr. Scherer 33.

Herr Dr. Scherer 32, Herr Dr. Scherer 31, Herr Dr. Scherer 30, Herr Dr. Scherer 29, Herr Dr. Scherer 28, Herr Dr. Scherer 27, Herr Dr. Scherer 26, Herr Dr. Scherer 25.

Herr Dr. Scherer 24, Herr Dr. Scherer 23, Herr Dr. Scherer 22, Herr Dr. Scherer 21, Herr Dr. Scherer 20, Herr Dr. Scherer 19, Herr Dr. Scherer 18, Herr Dr. Scherer 17.

Herr Dr. Scherer 16, Herr Dr. Scherer 15, Herr Dr. Scherer 14, Herr Dr. Scherer 13, Herr Dr. Scherer 12, Herr Dr. Scherer 11, Herr Dr. Scherer 10, Herr Dr. Scherer 9.

Herr Dr. Scherer 8, Herr Dr. Scherer 7, Herr Dr. Scherer 6, Herr Dr. Scherer 5, Herr Dr. Scherer 4, Herr Dr. Scherer 3, Herr Dr. Scherer 2, Herr Dr. Scherer 1.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.

Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0, Herr Dr. Scherer 0.